

Kreuzfahrt im Schweinestall



Die Theatergruppe Villmar freut sich auf ihr neues Bühnenstück, das am 24. Oktober Premiere hat.

Villmar. „Kreuzfahrt im Schweinestall“, so heißt das neue Stück, das die Theatergruppe Villmar zurzeit fleißig probt. Es handelt sich um eine abendfüllende Komödie, die überwiegend in „Villmarer Platt“ aufgeführt wird.

Premiere ist am Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr, in der König-Konrad-Halle Villmar. Eine zweite Aufführung gibt es am Sonntag, 25. Oktober, 19 Uhr. Karten für acht Euro gibt es ab sofort bei Elektro Brahm & Klersy in der Limburger Straße 1 sowie im Bauamt/Standesamt Villmar, König-Konrad-Straße 12, bei Ingrid Pohl und Kerstin Hensel.

Und darum geht es in dem Stück „Kreuzfahrt im Schweinestall“:

Bauer Jupp Speckmann lebt mit seiner Frau Gerda und Tochter Anna auf seinem Hof. Jupp weiß und kann alles, denkt er zumindest. Die meiste Zeit ist er stinkfaul und frönt mit seinem Kumpel Walter dem Alkohol. Sein Praktikant, Student Jan, erledigt die tägliche Arbeit auf dem Hof. Dieser hat ein Auge auf Anna geworfen, was Jupp natürlich missfällt.

Nach einer Dorftombola jubeln Jan und Anna Jupp den Hauptpreis unter: eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer. Dumm nur, dass Jupp seit Kindesbeinen panische Angst vor Wasser hat. Er fürchtet den Spott und Hohn, den er von den Dorfbewohnern und seiner Familie erntet,

so sehr, dass er kurzum seinen besten Freund auf die Reise schickt und sich selbst auf seinem eigenen Hof versteckt. Keiner soll von seiner Wasserscheu erfahren. Aufgrund von unglücklichen Umständen, muss sich Jupp als Frau verkleiden und gibt sich fortan als seine eigene verschollene Schwester Judith aus. Das Chaos beginnt.

Der Dorfpolizist Bernd Becker hat ein Auge auf Judith geworfen und stellt ihr ständig nach. Damit nicht genug. Das Kreuzfahrtschiff sinkt. Glücklicherweise überleben alle Passagiere, lediglich Jupp Speckmann gilt als vermisst. Es beginnt ein amüsantes Verwechslungsspiel, bei dem Jupp keinen

Fettnapf auslässt und sich mehr und mehr in sein eigenes Lügenwerk verstrickt.

Nach der erfolgreichen „Kandidatenkür“ im Jahr 2013 führt Ingrid Pohl wieder Regie. Es spielen Sabine Ansoerge, Ruth Brahm, Josef Caspari, Iris Friedrich, Kerstin Hensel, Heinz Kessels, Uwe Kühn, Britta Schmidt, Franz Witterhold und Marion Zey-Werner. Als Inspizientin wirkt erstmals Marion Höhler hinter den Kulissen. Sie wird unterstützt von Susanne Holm. Antonie Maluta kümmert sich in gewohnter Weise um Frisuren und Makeup. Edith Brahm steht als Souffleuse zur Verfügung, und Doris Klersy wirkt als Regie-Assistentin. *nnp*